



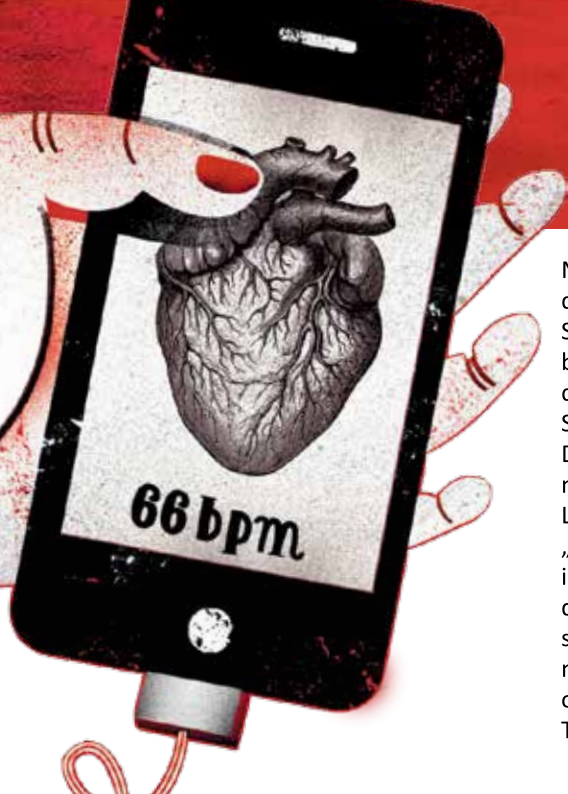
AM PULS DES ICHS

Unterwegs in eine narzisstische
Mediengesellschaft?

TAGUNG

15. April 2015 | 16.00 Uhr
Haus der Katholischen Kirche
Stuttgart





8.809 Schritte musst du noch laufen, um dein Tagessoll zu erreichen. 150 Gramm Früchtemüsli und ein Ei machen dich fit für den Tag. Spätestens um 22.30 Uhr solltest du heute ins Bett gehen. 39 Personen haben deinen Post: „Neue Smartwatch gekauft! Super happy :-)" und 54 dein Jogging-Selfie mit „Gefällt mir“ markiert.

Noch nie war es so einfach, sich selbst darzustellen und zu dokumentieren: Durch Selfies, die wir in WhatsApp und auf Facebook posten, oder durch eine Smartwatch, die beim Joggen den Puls misst. Self-Tracker werden Menschen genannt, die Daten über sich selbst sammeln und diese mittels Apps auswerten und vergleichen. Als Lifeloggung wird diese Art des neuartigen „Tagebuchschreibens“ bezeichnet. Sie wollen ihren Lebensstil optimieren, um gesünder, fitter und glücklicher zu werden. Sich selbst entdecken, bewusster leben und sich motivieren, sind die Leitideen der Selbstoptimierung mittels Selbstvermessung. Der Trend findet als „Quantified Self“-Bewegung

weltweit Anhänger. Dabei werden die erhobenen Daten so selbstverständlich in Sozialen Netzwerken geteilt wie Selfies, mit denen wir uns auf Instagram in einem Selfie-Tagebuch „verwirklichen“. Was auf der einen Seite viele neue Möglichkeiten der Identitätsfindung offenbart, wird auf der anderen Seite als Narzissmus problematisiert: Sind Selfies Ausdruck von Selbstverwirklichung oder Selbstverliebtheit? Führt die Selbstvermessung des Körpers zu mehr Sicherheit oder setzen wir uns unter Druck? Und gibt es Auswirkungen auf die Gesellschaft? Diesen und weiteren Fragen geht die Tagung „Am Puls des Ichs – Unterwegs in eine narzisstische Mediengesellschaft?“ nach.

PROGRAMM

- 16.00 Uhr **Warm up – Vermesse Dich selbst**
Forum zum Ausprobieren von Wearables mit Florian Schumacher | Gründer Quantified Self Deutschland
- 16.40 Uhr **Filmtrailer**
- Eröffnung**
Bischof Dr. Gebhard Fürst Diözese Rottenburg-Stuttgart
| Vorsitzender der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz
- Einführung**
Prof. Dr. Petra Grimm | Institut für Digitale Ethik,
Hochschule der Medien Stuttgart
- 17.00 Uhr **Der bedürftige Mensch –
Zwischen Selbstoptimierung und Selbstverlust**
Dr. Hans-Joachim Maaz | Psychoanalytiker und Autor
- 17.30 Uhr **Selfies, Self-Tracker und Spornos –
Risiken einer narzisstischen Gesellschaft**
Prof. Dr. habil. Roland Mangold | Hochschule der Medien
Stuttgart, Kommunikations- und Medienpsychologie
- 18.00 Uhr **Pause**
- 18.20 Uhr **Kurzfilm zum Thema Selfies**
Studierende der Medienwirtschaft
| Hochschule der Medien Stuttgart
- 18.35 Uhr **Hoc est Corpus Meum! – Selfies, Self Tracking
und Self Surveillance als Identitätswerkzeuge**
Dr. Thomas Christian Bächle | Universität Bonn,
Medienwissenschaften
- 19.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Selbstgewinn oder Selbstverlust –
Unterwegs in eine narzisstische Mediengesellschaft?**
Diskussion mit Bischof Dr. Gebhard Fürst,
Dr. Thomas Christian Bächle, Prof. Dr. Petra Grimm,
Dr. Hans-Joachim Maaz, Prof. Dr. Roland Mangold
und Florian Schumacher
- ab 20.00 Uhr **Stehempfang und Ausstellung „Internet der Dinge“**
- Moderation:** Heidi Schmidt | Leitung ARD Online, SWR

ANMELDUNG

Um sich zur Tagung anzumelden, besuchen Sie bitte unsere Internetseite <http://tagung.medienstiftung.info>

ANFAHRT

Haus der Katholischen Kirche Stuttgart
Königsstraße 7
70173 Stuttgart

Eine genaue Beschreibung zu den Anfahrtsmöglichkeiten mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie der oben genannten Webseite entnehmen.

KONTAKT

Bischöfliche Medienstiftung
Katharina Przybilla
Jahnstraße 32
70597 Stuttgart

E-Mail: fm-medienkultur@bo.drs.de
Telefon: 07 11 – 97 91 27 75
Web: <http://tagung.medienstiftung.info>

Titelbild: Anna Nogalska

